Frieder Lötzsch

Philosophie der Neuzeit im Spiegel des Judentums

LIT

Inhalt

Geleitwort des Herausgebers III

ANTIKE VORGABEN

1. Philon von Alexandrien und die philosophische Frage nach dem Fortschritt 1

2. Hellenistische Bezüge im Johannesevangelium 20

RENAISSANCE- UND BAROCKZEIT

3. Ironiker: „Iraniker" – Ireniker: Zur Ideengeschichte bei Giordano Bruno und Baruch Spinoza 30

4. Spinozas *Theologisch-politischer Traktat* oder die Kunst, auf theologische Weise untheologisch zu sein 54

5. Juden: Kontrahenten – Konkurrenten – Konvergenten. Zum Verständnis des Judentums in der lutherischen Orthodoxie bei Johann Gerhard, Abraham Calov, David Hollatz und seinem Enkel gleichen Namens 66

AUFLÄRUNG

6. Ein Jude, das Luthertum und die „Luthertümer": Lessings *Nathan* 103

7. Zur Genealogie der Frage: Was ist Aufklärung? Mendelssohn, Kant und die Neologie 116

8. Moses Mendelssohn und Immanuel Kant im Gespräch über die Aufklärung 132

9. Die Frage nach der Evidenz der Grundwerte bei Kant und Mendelssohn 151

10. Die deutsch-jüdische Symbiose im 18. Jahrhundert und die Gründe für ihr Scheitern 168

NEUNZEHNTES UND ZWANZIGSTES JAHRHUNDERT

11. Prophetentum und Wahrheitsliebe im Denken Heinrich Heines 185

12. Samuel Hirsch und Albert Schweitzer. Beispiel der Symbiose von Deutschtum und Judentum in der Liberalen Theologie 197

13. Martin Buber als Sozialphilosoph 220

14. Martin Bubers Bibelübersetzung und Franz Rosenzweigs hebräisch-deutsche Sprachphilosophie 233

15. Hans Albert und die „Abschaffung der Theologie" 256

16. Rückblick 270

Bibliographie der Primärliteratur 285

Bibliographie F. Lötzsch 294

Register der Personennamen 296